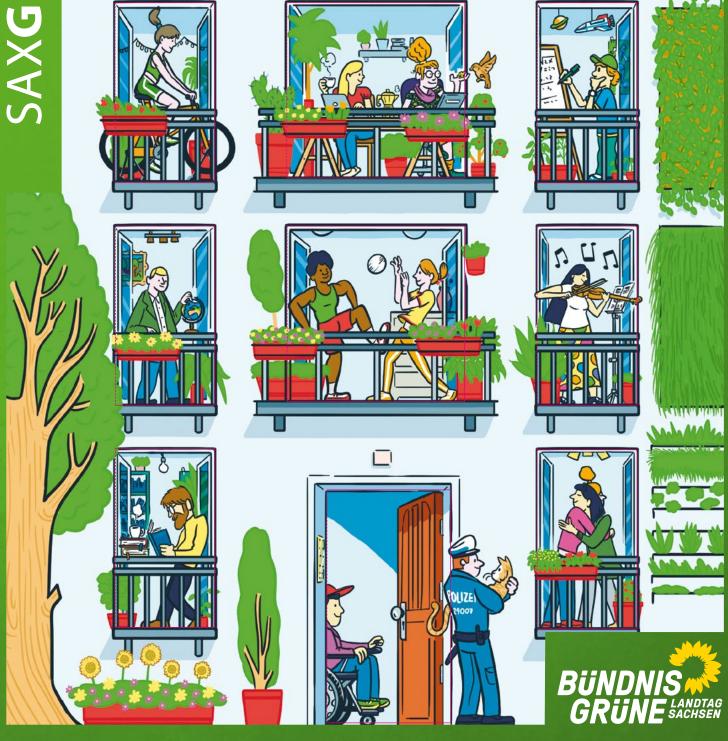
OFFEN FÜR MEHR!

DOPPELHAUSHALT 2021/22



Liebe Leserin, lieber Leser,

als Finanzpolitikerin durfte ich schon zum vierten Mal die Haushaltsverhandlungen für die BÜNDNISGRÜNE-Landtagsfraktion führen. Eine Routine stellt sich dabei nicht ein: Zum ersten Mal sind wir Regierungsfraktion. Das hätte an Spannung und Verantwortung sicher schon ausgereicht. Doch die Corona-Pandemie hat noch einmal wie unter einem Brennglas deutlich gemacht, wo wir in Sachsen jetzt besonders investieren müssen. Unser Ziel am Verhandlungstisch mit CDU und SPD war es deshalb,

einen Haushalt zu schaffen, der dieser Situation gerecht wird und dabei auch die ambitionierten Vereinbarungen unseres Koalitionsvertrages im Blick hat.

Vor Weihnachten hat uns der Entwurf der Staatsregierung im Landtag erreicht, bestehend aus einem Haushaltsgesetz mit 15 Einzelplänen und einem Haushaltsbegleitgesetz, gedruckt auf etwa 4.100 Seiten Papier. Als Koalition war es unser Ziel, uns auf gemeinsame Änderungsanträge zu verständigen. Daher haben wir viel Zeit in zahlreiche Abstimmungsrunden investiert. Solche Verhandlungen sind kein Wunschkonzert, sondern richtig harte Arbeit. Doch wir haben bis zum Schluss durchgezogen.

Doppelhaushalt 2021/22: Parlament schafft neue Perspektiven

Ich freue mich, Ihnen und euch in dieser Ausgabe der SAXGRÜN einige der Ergebnisse unseres ersten Regierungshaushalts vorstellen zu können. Wir haben die Voraussetzungen für wichtige und grundlegende Kehrtwenden in der Ausrichtung sächsischer Politik geschaffen und diese auch finanziell untersetzt. Beispiele dafür sind der Sächsische Klimafonds, erstmalig ein Landesnaturschutzprogramm, endlich wieder Perspektiven für Streckenreaktivierungen genauso wie die Stärkung von aktiver Zivilgesellschaft – sei es durch die Jugendpauschale, Demokratieförderung oder durch mehr Bürgerbeteiligung. Zudem investieren wir in den

Kultur- und Hochschulbereich sowie die Digitalisierung. Wir sind festen Willens, aus dieser Krise herauszukommen – und zwar nicht auf Kosten derer, die unsere Gesellschaft zusammenhalten.

Viel Freude beim Lesen! Bleibt/Bleiben Sie gesund!

Franziska Schubert

Fraktionsvorsitzende

Der Doppelhaushalt 2021/22 markiert die Leitlinien für die Entwicklung des Freistaates Sachsen in den kommenden Jahren. Die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion hat die Verhandlungen genutzt, um deutliche Akzente zu setzen – für Vielfalt, Klimaschutz und Gerechtigkeit. Nachfolgend finden sich einige Beispiele, wo die Fraktion mit ihren Koalitionspartnerinnen nachgebessert hat:

5 Mio.€

für die kommunale Radverkehrsförderung



8 Mio.€

für die Studierendenwerke



5 Mio.€

Unterstützung für Kitas und Schulen mit besonderen Bedarfen



25 Mio. €

Klimafonds



1.1 Mio. €

für Fußball-Fanprojekte



23.3 Mio. €

für den Kulturbereich



700.000€

Zuwendungen für Demokratieprojekte



5.2 Mio. €

für Barrierefreiheit



3 Mio. €

für Frauenschutzeinrichtungen



Mehrwert fürs Klima in Sachsen: Der Klimafonds



Hitzesommer, Waldsterben, Hochwasser – die Klimakrise ist längst kein fernes Problem mehr, sondern auch im Freistaat Sachsen allgegenwärtig. Und das hat Folgen für die Menschen, die hier leben und arbeiten. Das massive **Waldsterben** stellt nicht nur die Waldund Forstwirtschaft vor große Herausforderungen, sondern zerstört auch das Biotop Wald als Lebensraum und Naherholungsgebiet. Zudem leiden die Kommunen unter den

dem leiden die Kommunen unter den finanziellen Belastungen des Klimawandels. Und die zahlreichen Hitzesommer sorgen vor allem bei älteren Menschen für gesundheitliche Probleme. Die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion hat sich deshalb in den Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2021/22 für Mittel stark gemacht, die diesen Klimafolgen begegnen und die verschiedenen Bereiche krisenfester machen. Der Klimafonds soll zunächst mit 25 Millionen Euro ausgestattet werden.

Zentral bei der Einrichtung ist der BÜNDNIS-GRÜNEN-Fraktion, Investitionen zeitgemäß und finanziell nachhaltig zu denken. Durch den Aufbau grüner Infrastruktur sollen unsere ökonomischen und ökologischen Lebensgrundlagen erhalten und gestärkt sowie Krisenfestigkeit entwickelt werden. Dazu gehören grundlegende Versorgungsbereiche wie Wasser oder Energie, jedoch auch gutes Klima in den Städten und auf dem Land. Finanziell nachhaltig bedeutet für die BÜNDNISGRÜNEN, dass jeder aus Steuergeld eingesetzte Euro einen Mehrwert generiert.

Klimaschutz ist aus BÜNDNISGRÜNER Sicht ein echter **Konjunkturmotor**. Klimaschutzmaßnahmen sind keine Mehrbelastung für Unternehmen, sondern sie können nachhaltigen Gewinn produzieren. Es ist zielführender, zu ermöglichen und zu unterstützen, damit auch unternehmerischer Mehrwert entsteht.

Der Klimafonds setzt fünf Schwerpunkte:

Investitionen in Kommunen und Unternehmen

Um den Folgen der Klimakrise lokal zu begegnen, wird die Anpassung kommunaler Infrastrukturen gefördert. Dazu gehören zum einen die nachhaltige Anlage und verbesserte Unterhaltung von Stadtgrün, beispielsweise durch Vernetzung von Grünflächen oder Begrünung von Bauwerksflächen. Andererseits wollen wir Verbesserungen bei der innerstädtischen Abkühlung, Verschattung und Durchlüftung erreichen. Weiterhin zählen dazu Maßnahmen zum Umgang mit Starkregen oder Dürre, Erosion und Stürmen.

3

Nachhaltiges Wasser-, Ressourcen- und Energiemanagement

Das Thema Wasser spielt im Zuge der Klimakrise eine besonders wichtige Rolle, denn es gehört zur Grundversorgung. Diese Versorgung von Bevölkerung und Wirtschaft mit Trinkwasser, aber auch Brauchwasser und Energie muss langfristig gesichert werden. Der Klimafonds beinhaltet außerdem Maßnahmen zur Renaturierung von Gewässern und Revitalisierung von Mooren. Zudem wird die Förderung dezentraler Regenwasser- und Grauwassernutzung vorangebracht und die Kreislaufwirtschaft gestärkt. Darüber hinaus werden Verbesserungen des lokalen Hochwasser- und Erosionsschutzes in den Blick genommen.

4

Entwicklung zusätzlicher Maßnahmen im Energie- und Ressourcenmanagement

Durch den Klimafonds soll es Unternehmen zudem ermöglicht werden, über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus die Entwicklung im Bereich Energieund Ressourcenmanagement voranzutreiben. Hierzu zählen beispielsweise die Einführung von Energiemanagementsystemen und die Vermeidung von Kohlendioxid-Emissionen, aber auch die Etablierung und Verbesserung energieeffizienter und klimaschonender Produktions- und Logistikprozesse. Der Fonds soll den Anstoß für wichtige Veränderungen in den Unternehmen liefern.

2

Förderung grüner Wirtschaftszweige

In den Bereichen Landwirtschaft und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Imkerei, Fischerei und Aquakultur werden Maßnahmen unterstützt, die sie krisenfester machen. Der Schutz von Boden und Wasser, Biodiversitätsmaßnahmen sowie ein veränderter Umgang mit Wald und Bäumen helfen, die Grundlagen für das Wirtschaften zu erhalten. Gesunde Ökosysteme bedeuten auch gesunde Kreisläufe für Produktion und Konsum.

5

Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen

In Sachsen gibt es viele Akteurinnen und Akteure im Bereich Klima-, Arten- und Biotopschutz, die durch praktisches Handeln sowie Umweltbildung einen wertvollen Beitrag leisten. Sie werden ebenfalls im Klimafonds bedacht und in ihrer Arbeit unterstützt. Doppelhaushalt 2021/22 Doppelhaushalt 2021/22

Weichen für Polizeikennzeichnung gestellt



In mehr als der Hälfte der Bundesländer gibt es sie bereits, nun geht auch Sachsen einen wichtigen Schritt hin zur Stärkung von Transparenz und Bürgerrechten: Mit dem neuen Doppelhaushalt 2021/22 stellt die Koalition der Polizei insgesamt drei Millionen Euro zur **Einführung der Wechselkennzeichnung** für geschlossene Einheiten zur Verfügung. Damit wird die Umsetzung eines wichtigen Anliegens des Koalitionsvertrages vorbereitet, für das sich die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion bereits seit vielen Jahren eingesetzt hat.

Polizistinnen und Polizisten nehmen im Freistaat eine wichtige Aufgabe wahr. Sie tragen die Verantwortung für ein sicheres Leben in unserer Gesellschaft. Dafür verdienen sie Respekt. Doch gleichzeitig müssen sich Bürgerinnen und Bürger jederzeit sicher sein, dass ihnen die Polizei im Rahmen der Gesetze gegenübertritt. Nur so kann ein nachhaltiges Vertrauen in die Polizei entstehen. Dazu kann die Polizeikennzeichnung einen wichtigen Teil beitragen, denn sie schafft **Transparenz** und **Bürgernähe**. Zudem trägt die verbesserte Identifizierbarkeit dazu bei, etwaige Straftaten oder Dienstverletzungen leichter aufklären zu können – und ist damit eine effektive **Maßnahme gegen Polizeigewalt**.

Die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion sieht die Polizeikennzeichnung dabei nicht als Generalverdacht gegenüber den sächsischen Polizistinnen und Polizisten. Vielmehr sorgt die **verbesserte Identifizierbarkeit** dafür, dass rechtmäßig handelnde Beamtinnen und Beamte nicht zu Unrecht unter Verdacht geraten. Statt pauschal über "die Polizei" zu sprechen, kann ein Fehlverhalten direkt zugeordnet werden. Nach Schaffung der notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen kann die Kennzeichnungspflicht dann womöglich noch in diesem, allerspätestens aber im nächsten Jahr eingeführt werden. Das ist ein wichtiger Fortschritt für ein freiheitliches und bürgerrechtsorientiertes Sachsen.

Hilfe für Menschen auf der Flucht



Weltweit zwingen Kriegs- und Krisensituationen zahlreiche Menschen zur Flucht aus ihren Herkunftsländern. Der BÜNDNISGRÜNEN-Fraktion ist es wichtig, hier einen aktiven Hilfsbeitrag zu leisten. Auch der Freistaat Sachsen muss seiner Verantwortung für eine humanitäre Flüchtlingspolitik gerecht werden. Deshalb haben wir uns innerhalb der Koalition über eine zusätzliche Aufnahme von 150 Geflüchteten in Sachsen verständigt. Mit der Einstellung entsprechender Finanzmittel in den Haushalt schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass der Aufnahmeprozess und die sich daran anschließende Integrationsarbeit zügig angegangen werden können.

Doch die Menschen auf der Flucht, die bei uns ankommen, sind durch das Erlebte häufig traumatisiert oder haben physische Beeinträchtigungen. Auch schwangere Frauen, Alleinerziehende, alte oder behinderte Menschen sowie LGBTQIA-Personen haben besondere Unterstützungsbedarfe. Diese müssen frühzeitig erkannt werden, damit ihnen die entsprechende Hilfe für das Asylverfahren, für medizinische Versorgung oder Unterbringung zuteilwerden kann. Hier setzt das sogenannte Clearingverfahren an, das schon in den Erstaufnahmeeinrichtungen bei der Ankunft beginnt. Es trägt dazu bei, passgenau von Anfang an zu helfen.

Ein wichtiger Schritt ist zudem die Wiedereinsetzung der **unabhängigen Asylverfahrensberatung**. Die Einstellung dieser Beratung Asylsuchender im Sommer vergangenen Jahres hat eine große Lücke hinterlassen. Diesen bedenklichen Umstand hat die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion in den zurückliegenden Monaten immer wieder angemahnt. Denn eine unabhängige Beratung kann durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, welches gleichzeitig über den Asylantrag entscheidet, nicht gewährleistet werden.







Herzensprojekte

Doppelhaushalt 2021/22 – das klingt zunächst umfangreich und komplex. Doch hinter den ganzen Zahlen und riesigen Tabellen stecken viele tolle Projekte. Um den Haushalt noch etwas greifbarer zu machen, zeigen wir ein paar der BÜNDNISGRÜNEN Herzensprojekte, für die sich unsere Abgeordneten im parlamentarischen Verfahren eingesetzt haben.















Alle Herzensprojekte gibt es zum Nachlesen auf dem Instagram-Kanal der BÜNDNISGRÜNEN-Fraktion.







Damit es nicht still wird – Mehr Mittel für die Kultur in Sachsen

Ohne Kunst und Kultur wird es still – unter diesem Motto haben in den vergangenen Monaten Kulturschaffende mobil gemacht für ihre Sorgen und Nöte, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind.

Die Corona-Pandemie hat die Kultur schwer getroffen.

Claudia Maicher, kulturpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, hat seit Beginn der Pandemie im Parlament auf die Probleme und die dramatischen Folgen hingewiesen: "Ich sehe mich als Lobbyistin für die vielfältige Kultur und die Initiativen im Freistaat. Der Wert der Kultur ist im Zuge der Corona-Pandemie zwar öffentlich thematisiert worden. Aber hier gilt das Gleiche wie im Gesundheitsbereich: Klatschen reicht nicht."

Für die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion war von Beginn an klar, dass der anstehende Doppelhaushalt eine wichtige Chance darstellt, der Kultur in Sachsen nicht nur mehr Unterstützung zufließen zu lassen, sondern **Entwick- lungsperspektiven** zu ermöglichen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Für das Jahr 2021 hat die Koalition im Vergleich zum Vorjahr einen Mittelaufwuchs von 24 Millionen Euro für Förderinstrumente und Projekte erreicht.

den Kulturorten wieder Leben einkehrt.

Der Freistaat Sachsen setzt weitere Mittel ein, damit an

Eine wichtige Änderung steht bei den Kulturraummitteln an. Bereits seit Jahren haben die BÜNDNISGRÜNEN gefordert, die **Förderung der Landesbühnen** aus dem Aufgabenbereich der Kulturraummittel herauszuziehen. Mit dem nun verabschiedeten Doppelhaushalt 2021/22 ist dies endlich gelungen. Damit wird ein struktureller

Fehler beseitigt, der gleichzeitig über drei Millionen Euro für die **Kulturräume** zur anderen Verwendung freimacht. Selbstverständlich werden die Landesbühnen weiter gefördert, aber nicht mehr unter dem Dach der Kulturräume.

Weiterhin setzten sich die BÜNDNISGRÜNEN für den erneuten **Einsatz von Investitionsmitteln** in den Kulturräumen ein. Im Entwurf der Staatsregierung fehlte dieses wichtige Instrument, mit dem Kulturstätten ihre Einrichtung nachrüsten und nachhaltiger gestalten können. Mit rund 3,2 Millionen Euro können nun weiterhin beispielsweise Brandschutztüren nachgerüstet, in Tontechnik investiert oder Umbauten im Sinne der Barrierefreiheit in Angriff genommen werden.

Hinzu kommt, dass sich die Koalition trotz der Krise auf neue förderstrategische Akzente im Kulturhaushalt einigen konnte. Für die BÜNDNIS-GRÜNE-Fraktion standen hier der Aufbau digitaler Kultur in Sachsen, die Unterstützung der Provenienzforschung und des Umgangs mit Raubgut in den Museen und Bibliotheken, die Fortführung des Aufbaus der Datenbank für Künstlernachlässe sowie eine Koordinierungsstelle für die sächsische Musikszene im Bereich Pop, Rock, Jazz und Electro ganz oben auf der Prioritätenliste.

Schließlich findet sich ein weiterer Schwerpunkt für die BÜNDNIS-GRÜNEN in der Weiterentwicklung der Erinnerungskultur sowie in der angeschlossenen historisch-politischen Bildung. "Hier wird aktiv den Angriffen auf Freiheit, Vielfalt und Demokratie in Sachsen entgegengewirkt, weshalb ich an dieser Stelle weiterhin hohen Förderungsbedarf

sehe", unterstreicht Claudia Maicher ihren Einsatz in diesem Bereich. Die Koalition erhöht zum Beispiel die Personalmittel der Stiftung Sächsische Gedenkstätten für Gedenkstättenpädagogik.

Doch auch ein einzelnes Projekt wird profitieren: Seit vielen Jahren hat sich die Leipziger Abgeordnete unter anderem für die Errichtung der **Gedenkstätte KZ Sachsenburg** eingesetzt. Die Gedenkstätte kann nun ab 2022 als modernes Lern- und Dokumentationszentrum aufgebaut werden. "Sachsenburg steht wie kein anderer Ort für das Kalkül der politischen Verfolgung im Nationalsozialismus und den Aufbau des KZ-Wesens", erklärt Maicher.

Es braucht die Kultur!

Claudia Maicher, kulturpolitische Sprecherin

Auch dieser Doppelhaushalt wird nicht alle Probleme im Kulturbereich lösen können. Kulturpolitikerin Maicher betont aber: "Wir senden ein deutliches Signal an alle Kulturschaffenden, dass wir ihre Arbeit schätzen und schützen wollen. Natürlich ist es weiterhin viel Arbeit, gute Voraussetzungen dafür zu schaffen. Aber ich freue mich darauf. Denn ich bin überzeugt: Es braucht die Kultur. Dafür werde ich mich weiterhin im Sächsischen Landtag einsetzen."

9

Doppelhaushalt 2021/22 Doppelhaushalt 2021/22

Perspektiven für junge Menschen schaffen

Investitionen in junge Menschen stehen in der BÜNDNISGRÜNEN Prioritätenliste ganz oben.





Die Corona-Pandemie und ihre enormen Auswirkungen auf die gesamte junge Generation hat die Notwendigkeit für Investitionen noch einmal verstärkt. Doch auch unabhängig von der außergewöhnlichen Lage war aus BÜNDNISGRÜNER Sicht schon vor den Verhandlungen zum Doppelhaushalt klar, dass in diesem Bereich kein Rotstift angesetzt werden darf. Egal, ob bei der Jugendund Sozialarbeit, der Demokratiebildung oder der beruflichen Zukunft: Jede Kürzung hat gravierende Auswirkungen auf die erfolgreich etablierten Strukturen.

Erhöhung der Jugendpauschale

Im Freistaat erhält jede Kommune für jeden dort lebenden jungen Menschen eine sogenannte Jugendpauschale, die sie mit Eigenmitteln aufstockt. Darüber werden Jugendclubs, Streetwork-Arbeit und Freizeitangebote finanziert. Für die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion war die Erhöhung dieser Pauschale ein Herzensanliegen, denn so wird die tarifgerechte Bezahlung der Fachkräfte sichergestellt und ein breites Angebot ermöglicht. Konkret steht nun nach Doppelhaushalts-Beschluss eine Erhöhung der Gesamtförderung um 2,4 Millionen Euro für den Freistaat fest. "Ein wirklich großer Wurf", findet Kathleen Kuhfuß, sozialpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag.

Mehr FSJ-Plätze

Das Freiwillige Soziale Jahr ist gleich aus mehreren Gründen ein wichtiges Angebot: Erstens leisten junge Menschen hier einen Beitrag zum Gemeinwohl. Zweitens kann es eine Berufsorientierung für Bereiche geben, in denen zunehmend Fachkräfte fehlen. Und drittens bilden die gewonnenen Erfahrungen die Grundlage für ein besseres Verständnis von Menschen und ihren unterschiedlichen Lebenslagen. Mit der Förderung von 350 zusätzlichen FSJ-Stellen im Doppelhaushalt gibt der Freistaat ein eindeutiges Bekenntnis ab. Für die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion ist diese Förderung ein weiterer wichtiger Baustein.

Junge Menschen in den Mittelpunkt

Ende Mai hat die Landtagsfraktion der BÜNDNISGRÜNEN ein ausführliches Positionspapier veröffentlicht, in dem sie Ideen und Handlungsansätze formuliert, die die Zielgruppe in den Mittelpunkt nimmt."Aus unserer Sicht brauchen die jungen Menschen diesen Sommer vor allem Erholung und Raum für Begegnung mit Gleichaltrigen", betont Kathleen Kuhfuß eine der Intentionen des Positionspapiers. Mithilfe von Bundesmitteln schlägt die BÜNDNISGRÜNE-Fraktion ein Sommerpaket vor, das den zahlreichen engagierten Trägern im Freistaat Unterstützung für ein breites Freizeit- und Ferienangebot zukommen lässt.

Mehr Informationen zum Papier "Junge Menschen in den Mittelpunkt": http://bit.ly/saxgruen-junge-menschen

10

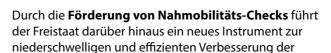
Mit Rad und ÖPNV in eine klimagerechte Zukunft

Noch nie war Fahrradfahren so beliebt wie heute. Immer mehr Menschen nutzen zur täglichen Fortbewegung ihr Rad – und schonen damit die Umwelt. Die BÜNDNIS-GRÜNE-Fraktion will dafür sorgen, dass Fahrradfahren in Sachsen noch attraktiver wird. Denn der Freistaat hat in dieser Hinsicht einiges nachzuholen. Mit dem neuen Doppelhaushalt 2021/22 geht Sachsen aber einen wichtigen Schritt hin zu einer klimagerechten Mobilität.



Die Bedingungen für den Radverkehr in Sachsen werden künftig deutlich verbessert, um so den Anteil der mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege bis 2025 zu verdoppeln. Darauf hat sich die Koalition im Koalitionsvertrag verständigt. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht

Sachsen eine verlässliche Förderung des kommunalen Radwegebaus und eine starke **Arbeitsgemeinschaft** Rad.SN. Deshalb hat die Koalition in den Haushaltsverhandlungen die Investitionen in die kommunale Radverkehrsförderung um 5 Millionen Euro aufgestockt.





Fußverkehrsinfrastruktur in Sachsen ein. Mit diesen Bausteinen sollen die Kommunen dabei unterstützt werden, den Rad- und Fußverkehr vor Ort bestmöglich

voranzubringen. Außerdem wird mit dem neuen Doppelhaushalt die Grundlage für eine zügigere Umsetzung der Radverkehrsplanungen im Freistaat gelegt. Auch für die Förderung der **Anschaffung von Lastenrädern** hat der Landtag mehr Mittel eingestellt.





Zu einer klimagerechten Mobilität gehört neben einem guten Radverkehrsnetz ein breites und leistungsfähiges ÖPNV-Angebot. Die BÜNDNIS-GRÜNE-Fraktion will künftig noch mehr Menschen im Freistaat Sachsen den Zugang zum öffentlichen Personen-

nahverkehr ermöglichen und das Angebot deutlich verbessern auch durch die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken. Die Koalition hat sich deshalb darauf verständigt, zusätzlich 7 Millionen Euro in die sächsische Eisenbahninfrastruktur zu investieren. Mit diesen Mitteln sollen unter anderem die für die Streckenreaktivierung notwendigen Potentialanalysen weiter vorangebracht und Investitionen angeschoben



werden. Daneben wird mit der Einführung des sachsenweiten Bildungstickets die preisgünstige Mobilität für Schülerinnen und Schüler ermöglicht. In Verbindung mit der Ausdehnung des Plusbus- und Taktbus-Angebotes entstehen attraktive Busverbindungen im

ländlichen Raum. Denn klimagerechte Mobilität sollte keinen Unterschied zwischen Stadt oder Land machen, sondern muss beide miteinander verbinden.



Social Media Wall



Valentin Lippmann @VaLippmann

Ich fasse mal den Redebeitrag von Jörg Urban von der #noafd im Plenum des #saxlt zur Coronapandemie bei der faktenfreien Bemühung von vermeintlich besseren Strategien anderer Ländern zusammen: Texas oder Florida, hauptsache Schweden!

18. Mai 2021



Lucie Hammecke

(0)

lucies_ecke

Ich hatte heute einen besonderen Gast im Büro. Denn Friedi und ich waren eingeladen auf das Grüne Sofa der @gruenefraktionsachsen und zusammen mit @franziska_schubert_2021 habe ich über unsere Schwerpunkte in Haushalt gesprochen, im Bereich Tierschutz 🐶 Gleichstellung 💚 und Europa 💌 Das ganze Video nachgucken könnt ihr auf dem Account der Fraktion!



22. April 2021



Claudia Maicher @ClaudiaMaicher

Mehr #Vielfalt und #Chancengleichheit, das braucht es auch an den #Hochschulen in #Sachsen! Und genau dafür machen wir BÜNDNISGRÜNE von @SaxGruen uns stark. Unser Ziel ist, besonders #Frauen in der #Wissenschaft sichtbarer zu machen.



13. Mai 2021



Franziska Schubert

@FranziskaOL

Mein Kalender hat mir heute mitgeteilt, dass ich seit 262 Tagen mit #Haushalt beschäftigt bin. Zweihundertzweiundsechzig. Heute isch over

Danke an die #bestefraktionever @ SaxGruen, dass wir zusammen unseren 1. Haushalt in Regierungsverantwortung gerockt haben. #grünwirkt

20. Mai 2021



@gerbsen

BREAKING: EuGH stoppt per einstweiliger Verfügung den Tagebau Turów! Das ist ein wichtiges Signal aus Luxemburg, für das ich gemeinsam mit vielen anderen auf Landes-, Bundes- und Europa-Ebene gekämpft habe. Ich freu mich riesig! Danke an alle, die das möglicht gemacht haben.

21. Mai 2021



(0)

kathleenkuhfuss_mdl

Und noch ein hisschen Haushalt Gestern haben wir einen Teil des Haushaltes hinter uns gebracht. Ein mir sehr wichtiges Thema möchte ich dabei nochmal herausstellen: #Wohnungslose Menschen.

Wir haben im #Landtag beschlossen, dass wir Kommunen bei präventiven Ansätzen zur Vermeidung von #Wohnungslosigkeit und beim Paradigmenwechsel unterstützen wollen. [...]

Hier auch nochmal der Link des gemeinsamen Antrags: https://gruenlink.de/202y



20. Mai 2021

gruenefraktionsachsen

Die SAXGRÜN und weitere Publikationen direkt bei uns per E-Mail bestellen: gruene-presse@slt.sachsen.de

Impressum

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag | Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden Telefon: 0351-493 48 11 | Telefax: 0351-493 48 09 | E-Mail: gruene-presse@slt.sachsen.de

Redaktion: Eric Heffenträger (V.i.S.d.P.), Kevin Schwarzbach | Gestaltung und Illustrationen: die superpixel

Druck: Löhnert Druck | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.